



Vernissage: zuhause | Villa Luise (Evangelische Stiftung Neuerkerode)

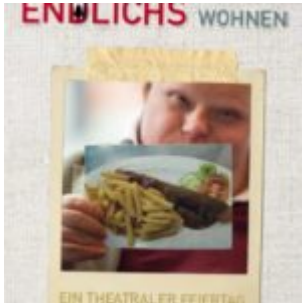
25. August 2017

19:00

### **Fotos und Perspektiven aus der Villa Luise im Foyer des LOT-Theater**

Die Villa Luise der Evangelischen Stiftung Neuerkerode stellt Menschen mit Behinderung moderne Werkstatträume und Ateliers zur Verfügung und fördert ihre Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Die dort geschaffenen und ausgestellten Skulpturen, Bilder und Objekte sind direkt, pur und ausdrucksstark. Einige der Künstler\_innen sind auch als Schauspieler\_innen beim Theater Endlich aktiv. So kommt es immer mal wieder zu genreübergreifenden Zusammenarbeiten. Dieses Mal präsentiert die Villa Luise zum ersten Mal eigene Fotografien! Die Ausstellung wird während des Festivals Wechselblick im Foyer des LOT-Theaters zu sehen sein.

(Fotograf: Stephan Querfurth)



Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag | Theater Endlich

25. August 2017

20:00

[Karten reservieren](#)

[Karten kaufen](#)

---

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag**

*Heimat ist für mich ein schönes Land. Ich steige in ein Schiff und winke zum Abschied. Ich segele dorthin. Fast ein ganzes Jahr und viele Wochen lang und noch einen Tag. Bis zu dem Ort, wo die wilden Endlichs wohnen. Hier gibt es alles. Zum Beispiel einen Wasserfall. Und einen Wald. Und Currywurst. Ich steige aus und sage laut „Hallooooo!“, weil Hallo zu sagen so ein schönes Gefühl ist. Ich creme mich damit von innen ein. Da singt jemand. Sie feiern ein Fest mit Musik und Theater und Geschichten.. Das Theater Endlich wird 20 Jahre alt. Ich tanze mit Frau Finger. Ich lege meinen Kopf in ihren Schoß. Heimat, das sind für mich auch die Menschen. Kommst du mit? Nee, 'ne Pflicht ist es nicht. Aber schön ist es. Wir wollen uns ja mal wiedersehen. Oder nicht? Was nimmst du mit, von zuhause? Du kannst dich auch auf diese Bank setzen, wenn du einfach nur deine Ruhe haben willst. Einfach in Ruhe dasitzen, sich unterhalten. Das ist mein Lieblingsplatz. Das ist Heimat. Heimat ist hier. Und wir machen jetzt Krach.*

Das Theater Endlich besteht nun seit 1997. Dies hat die inklusive Schauspieltruppe aus Neuerkerode zum Anlass genommen, sich mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen - hieß doch schon der 2007 entstandene Dokumentarfilm „Theater ist meine Heimat“.

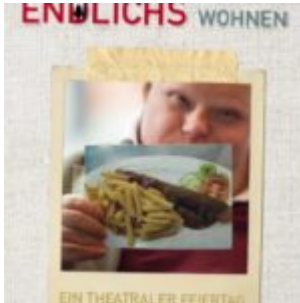
Zusammen mit Kyra Mevert und Mirja Lendt begann eine Forschungsreise in die Umgebung, in Geschichte und Geschichten und in die eigene Fantasie. Entstanden sind Szenen, Filme und Texte, die nun im LOT-Theater gezeigt werden, aber auch Aktionen, die in den Folgemonaten an verschiedenen Orten zu sehen sein werden.

**Eine Produktion vom Theater Endlich in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode | Spiel: Henny Beese, Jelena Bernhofen, Holger Denecke, Detlef Frühling, Danny Gmerek, Thomas Hoops, Christian Kreutner, Helge Schuberth, Christoph Stark | Regie, Filme: Mirja Lendt | Texte: Kyra Mevert | Projektleitung: Martin von Hoyningen Huene | Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca Schneider**

*Gefördert vom Kulturinstitut der Stadt Braunschweig, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Braunschweiger Land und der Gahnz Stiftung*

(Foto: Faktotum Medienproduktion)

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 5 Euro



Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag | Theater Endlich

26. August 2017

20:00

[Karten reservieren](#)

[Karten kaufen](#)

---

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag**

*Heimat ist für mich ein schönes Land. Ich steige in ein Schiff und winke zum Abschied. Ich segele dorthin. Fast ein ganzes Jahr und viele Wochen lang und noch einen Tag. Bis zu dem Ort, wo die wilden Endlichs wohnen. Hier gibt es alles. Zum Beispiel einen Wasserfall. Und einen Wald. Und Currywurst. Ich steige aus und sage laut „Hallooooo!“, weil Hallo zu sagen so ein schönes Gefühl ist. Ich creme mich damit von innen ein. Da singt jemand. Sie feiern ein Fest mit Musik und Theater und Geschichten.. Das Theater Endlich wird 20 Jahre alt. Ich tanze mit Frau Finger. Ich lege meinen Kopf in ihren Schoß. Heimat, das sind für mich auch die Menschen. Kommst du mit? Nee, 'ne Pflicht ist es nicht. Aber schön ist es. Wir wollen uns ja mal wiedersehen. Oder nicht? Was nimmst du mit, von zuhause? Du kannst dich auch auf diese Bank setzen, wenn du einfach nur deine Ruhe haben willst. Einfach in Ruhe dasitzen, sich unterhalten. Das ist mein Lieblingsplatz. Das ist Heimat. Heimat ist hier. Und wir machen jetzt Krach.*

Das Theater Endlich besteht nun seit 1997. Dies hat die inklusive Schauspieltruppe aus Neuerkerode zum Anlass genommen, sich mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen - hieß doch schon der 2007 entstandene Dokumentarfilm „Theater ist meine Heimat“.

Zusammen mit Kyra Mevert und Mirja Lendt begann eine Forschungsreise in die Umgebung, in Geschichte und Geschichten und in die eigene Fantasie. Entstanden sind Szenen, Filme und Texte, die nun im LOT-Theater gezeigt werden, aber auch Aktionen, die in den Folgemonaten an verschiedenen Orten zu sehen sein werden.

**Eine Produktion vom Theater Endlich in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode | Spiel: Henny Beese, Jelena Bernhofen, Holger Denecke, Detlef Frühling, Danny Gmerek, Thomas Hoops, Christian Kreutner, Helge Schuberth, Christoph Stark | Regie, Filme: Mirja Lendt | Texte: Kyra Mevert | Projektleitung: Martin von Hoyningen Huene | Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca Schneider**

*Gefördert vom Kulturinstitut der Stadt Braunschweig, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Braunschweiger Land und der Gahnz Stiftung*

(Foto: Faktotum Medienproduktion)

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 5 Euro



## Bewegte Bilder | Die Lebensträumer

27. August 2017

19:00

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Bewegte Bilder**

Die Lebensträumer treffen sich wöchentlich in der Turnhalle in der Mascheroder Straße. Dort entwickeln sie gemeinsam ihre Theaterprojekte. Der Impuls für das aktuelle Stück entstand durch einen Besuch der Gruppe im Herzog-Anton-Ulrich-Museum. Alle Spieler\_innen hatten in der Folge ein Lieblingsbild mitgebracht und all diese Bilder wurden in der Probenarbeit reflektiert und bearbeitet. Mit den lebendigen Bildern erzählen die Lebensträumer eine poetische, aber auch sehr persönliche Geschichte. Ohne Worte.

Folgendes sagen sie selbst zum Stück:

„Es geht um Spaß am Theaterspielen: Sich in etwas anderes zu versetzen, und auch mal was Verrücktes zu machen, wozu man sich sonst nie trauen würde. Brüllen wie ein Tier!“ „Etwas, was man selber toll findet, auf die Bühne zu holen, es selber darzustellen und andere davon zu begeistern.“

Die Lebensträumer der Lebenshilfe Wolfenbüttel-Helmstedt spielen unter der Leitung von Anna Fagan, Theaterpädagogin des Spielraum TPZ.

### **Eine Produktion der inklusiven Theatergruppe**

**Lebensträumer der Lebenshilfe Wolfenbüttel-Helmstedt |  
Spiel: Kirstin Pöhl, Thomas Ebeling, Tobias Breuer, Jessica  
Dreyer, Florian Behnke, Hilke Voss, Henriette Geske, Frank  
Schmidt, Katrin Schrader, Pascal Künne, Harald Sonnenberg,  
Benjamin Beinlich, Nadine Ciomek, Daniela Gollnow, Julie  
Käthner, Undine Schönfeld | Spielleitung: Anna Fagan |  
Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca  
Schneider**

(Foto: Faktotum Medienproduktion)



**Bewegte Bilder | Die Lebensträumer**

29. August 2017

19:00

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Bewegte Bilder**

Die Lebensträumer treffen sich wöchentlich in der Turnhalle in der Mascheroder Straße. Dort entwickeln sie gemeinsam ihre Theaterprojekte. Der Impuls für das aktuelle Stück entstand durch einen Besuch der Gruppe im Herzog-Anton-Ulrich-Museum. Alle Spieler\_innen hatten in der Folge ein Lieblingsbild mitgebracht und all diese Bilder wurden in der Probenarbeit reflektiert und bearbeitet. Mit den lebendigen Bildern erzählen die Lebensträumer

eine poetische, aber auch sehr persönliche Geschichte. Ohne Worte.

Folgendes sagen sie selbst zum Stück:

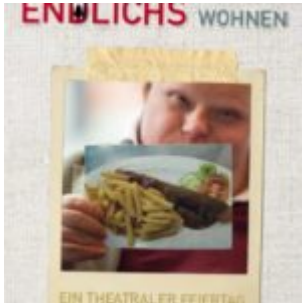
„Es geht um Spaß am Theaterspielen: Sich in etwas anderes zu versetzen, und auch mal was Verrücktes zu machen, wozu man sich sonst nie trauen würde. Brüllen wie ein Tier!“ „Etwas, was man selber toll findet, auf die Bühne zu holen, es selber darzustellen und andere davon zu begeistern.“

Die Lebensträumer der Lebenshilfe Wolfenbüttel-Helmstedt spielen unter der Leitung von Anna Fagan, Theaterpädagogin des Spielraum TPZ.

**Eine Produktion der inklusiven Theatergruppe  
Lebensträumer der Lebenshilfe Wolfenbüttel-Helmstedt |  
Spiel: Kirstin Pöhl, Thomas Ebeling, Tobias Breuer, Jessica  
Dreyer, Florian Behnke, Hilke Voss, Henriette Geske, Frank  
Schmidt, Katrin Schrader, Pascal Künne, Harald Sonnenberg,  
Benjamin Beinlich, Nadine Ciomek, Daniela Gollnow, Julie  
Käthner, Undine Schönfeld | Spielleitung: Anna Fagan |  
Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca  
Schneider**

(Foto: Faktotum Medienproduktion)





Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag | Theater Endlich

31. August 2017

20:00

[Karten reservieren](#)

[Karten kaufen](#)

---

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag**

*Heimat ist für mich ein schönes Land. Ich steige in ein Schiff und winke zum Abschied. Ich segele dorthin. Fast ein ganzes Jahr und viele Wochen lang und noch einen Tag. Bis zu dem Ort, wo die wilden Endlichs wohnen. Hier gibt es alles. Zum Beispiel einen Wasserfall. Und einen Wald. Und Currywurst. Ich steige aus und sage laut „Hallooooo!“, weil Hallo zu sagen so ein schönes Gefühl ist. Ich creme mich damit von innen ein. Da singt jemand. Sie feiern ein Fest mit Musik und Theater und Geschichten.. Das Theater Endlich wird 20 Jahre alt. Ich tanze mit Frau Finger. Ich lege meinen Kopf in ihren Schoß. Heimat, das sind für mich auch die Menschen. Kommst du mit? Nee, 'ne Pflicht ist es nicht. Aber schön ist es. Wir wollen uns ja mal wiedersehen. Oder nicht? Was nimmst du mit, von zuhause? Du kannst dich auch auf diese Bank setzen, wenn du einfach nur deine Ruhe haben willst. Einfach in Ruhe dasitzen, sich unterhalten. Das ist mein Lieblingsplatz. Das ist Heimat. Heimat ist hier. Und wir machen jetzt Krach.*

Das Theater Endlich besteht nun seit 1997. Dies hat die inklusive Schauspieltruppe aus Neuerkerode zum Anlass genommen, sich mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen - hieß doch schon der 2007 entstandene Dokumentarfilm „Theater ist meine Heimat“.

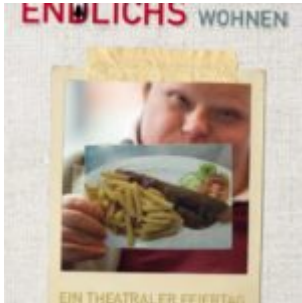
Zusammen mit Kyra Mevert und Mirja Lendt begann eine Forschungsreise in die Umgebung, in Geschichte und Geschichten und in die eigene Fantasie. Entstanden sind Szenen, Filme und Texte, die nun im LOT-Theater gezeigt werden, aber auch Aktionen, die in den Folgemonaten an verschiedenen Orten zu sehen sein werden.

**Eine Produktion vom Theater Endlich in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode | Spiel: Henny Beese, Jelena Bernhofen, Holger Denecke, Detlef Frühling, Danny Gmerek, Thomas Hoops, Christian Kreutner, Helge Schuberth, Christoph Stark | Regie, Filme: Mirja Lendt | Texte: Kyra Mevert | Projektleitung: Martin von Hoyningen Huene | Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca Schneider**

*Gefördert vom Kulturinstitut der Stadt Braunschweig, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Braunschweiger Land und der Gahnz Stiftung*

(Foto: Faktotum Medienproduktion)

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 5 Euro



Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag | Theater Endlich

1. September 2017

20:00

[Karten reservieren](#)

[Karten kaufen](#)

---

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag**

*Heimat ist für mich ein schönes Land. Ich steige in ein Schiff und winke zum Abschied. Ich segele dorthin. Fast ein ganzes Jahr und viele Wochen lang und noch einen Tag. Bis zu dem Ort, wo die wilden Endlichs wohnen. Hier gibt es alles. Zum Beispiel einen Wasserfall. Und einen Wald. Und Currywurst. Ich steige aus und sage laut „Hallooooo!“, weil Hallo zu sagen so ein schönes Gefühl ist. Ich creme mich damit von innen ein. Da singt jemand. Sie feiern ein Fest mit Musik und Theater und Geschichten.. Das Theater Endlich wird 20 Jahre alt. Ich tanze mit Frau Finger. Ich lege meinen Kopf in ihren Schoß. Heimat, das sind für mich auch die Menschen. Kommst du mit? Nee, 'ne Pflicht ist es nicht. Aber schön ist es. Wir wollen uns ja mal wiedersehen. Oder nicht? Was nimmst du mit, von zuhause? Du kannst dich auch auf diese Bank setzen, wenn du einfach nur deine Ruhe haben willst. Einfach in Ruhe dasitzen, sich unterhalten. Das ist mein Lieblingsplatz. Das ist Heimat. Heimat ist hier. Und wir machen jetzt Krach.*

Das Theater Endlich besteht nun seit 1997. Dies hat die inklusive Schauspieltruppe aus Neuerkerode zum Anlass genommen, sich mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen - hieß doch schon der 2007 entstandene Dokumentarfilm „Theater ist meine Heimat“.

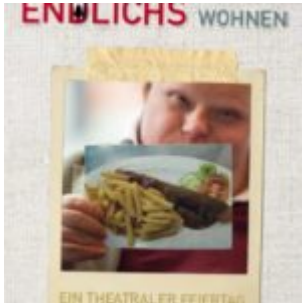
Zusammen mit Kyra Mevert und Mirja Lendt begann eine Forschungsreise in die Umgebung, in Geschichte und Geschichten und in die eigene Fantasie. Entstanden sind Szenen, Filme und Texte, die nun im LOT-Theater gezeigt werden, aber auch Aktionen, die in den Folgemonaten an verschiedenen Orten zu sehen sein werden.

**Eine Produktion vom Theater Endlich in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode | Spiel: Henny Beese, Jelena Bernhofen, Holger Denecke, Detlef Frühling, Danny Gmerek, Thomas Hoops, Christian Kreutner, Helge Schuberth, Christoph Stark | Regie, Filme: Mirja Lendt | Texte: Kyra Mevert | Projektleitung: Martin von Hoyningen Huene | Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca Schneider**

*Gefördert vom Kulturinstitut der Stadt Braunschweig, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Braunschweiger Land und der Gahnz Stiftung*

(Foto: Faktotum Medienproduktion)

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 5 Euro



Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag | Theater Endlich

2. September 2017

20:00

[Karten reservieren](#)

[Karten kaufen](#)

---

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag**

*Heimat ist für mich ein schönes Land. Ich steige in ein Schiff und winke zum Abschied. Ich segele dorthin. Fast ein ganzes Jahr und viele Wochen lang und noch einen Tag. Bis zu dem Ort, wo die wilden Endlichs wohnen. Hier gibt es alles. Zum Beispiel einen Wasserfall. Und einen Wald. Und Currywurst. Ich steige aus und sage laut „Hallooooo!“, weil Hallo zu sagen so ein schönes Gefühl ist. Ich creme mich damit von innen ein. Da singt jemand. Sie feiern ein Fest mit Musik und Theater und Geschichten.. Das Theater Endlich wird 20 Jahre alt. Ich tanze mit Frau Finger. Ich lege meinen Kopf in ihren Schoß. Heimat, das sind für mich auch die Menschen. Kommst du mit? Nee, 'ne Pflicht ist es nicht. Aber schön ist es. Wir wollen uns ja mal wiedersehen. Oder nicht? Was nimmst du mit, von zuhause? Du kannst dich auch auf diese Bank setzen, wenn du einfach nur deine Ruhe haben willst. Einfach in Ruhe dasitzen, sich unterhalten. Das ist mein Lieblingsplatz. Das ist Heimat. Heimat ist hier. Und wir machen jetzt Krach.*

Das Theater Endlich besteht nun seit 1997. Dies hat die inklusive Schauspieltruppe aus Neuerkerode zum Anlass genommen, sich mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen - hieß doch schon der 2007 entstandene Dokumentarfilm „Theater ist meine Heimat“.

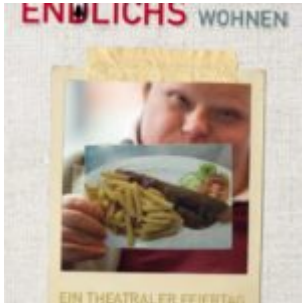
Zusammen mit Kyra Mevert und Mirja Lendt begann eine Forschungsreise in die Umgebung, in Geschichte und Geschichten und in die eigene Fantasie. Entstanden sind Szenen, Filme und Texte, die nun im LOT-Theater gezeigt werden, aber auch Aktionen, die in den Folgemonaten an verschiedenen Orten zu sehen sein werden.

**Eine Produktion vom Theater Endlich in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode | Spiel: Henny Beese, Jelena Bernhofen, Holger Denecke, Detlef Frühling, Danny Gmerek, Thomas Hoops, Christian Kreutner, Helge Schuberth, Christoph Stark | Regie, Filme: Mirja Lendt | Texte: Kyra Mevert | Projektleitung: Martin von Hoyningen Huene | Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca Schneider**

*Gefördert vom Kulturinstitut der Stadt Braunschweig, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Braunschweiger Land und der Gahnz Stiftung*

(Foto: Faktotum Medienproduktion)

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 5 Euro



Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag | Theater Endlich

3. September 2017

17:00

[Karten reservieren](#)

[Karten kaufen](#)

---

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

### **Wo die wilden Endlichs wohnen - ein theatraler Feiertag**

*Heimat ist für mich ein schönes Land. Ich steige in ein Schiff und winke zum Abschied. Ich segele dorthin. Fast ein ganzes Jahr und viele Wochen lang und noch einen Tag. Bis zu dem Ort, wo die wilden Endlichs wohnen. Hier gibt es alles. Zum Beispiel einen Wasserfall. Und einen Wald. Und Currywurst. Ich steige aus und sage laut „Hallooooo!“, weil Hallo zu sagen so ein schönes Gefühl ist. Ich creme mich damit von innen ein. Da singt jemand. Sie feiern ein Fest mit Musik und Theater und Geschichten.. Das Theater Endlich wird 20 Jahre alt. Ich tanze mit Frau Finger. Ich lege meinen Kopf in ihren Schoß. Heimat, das sind für mich auch die Menschen. Kommst du mit? Nee, 'ne Pflicht ist es nicht. Aber schön ist es. Wir wollen uns ja mal wiedersehen. Oder nicht? Was nimmst du mit, von zuhause? Du kannst dich auch auf diese Bank setzen, wenn du einfach nur deine Ruhe haben willst. Einfach in Ruhe dasitzen, sich unterhalten. Das ist mein Lieblingsplatz. Das ist Heimat. Heimat ist hier. Und wir machen jetzt Krach.*

Das Theater Endlich besteht nun seit 1997. Dies hat die inklusive Schauspieltruppe aus Neuerkerode zum Anlass genommen, sich mit dem Thema „Heimat“ auseinanderzusetzen - hieß doch schon der 2007 entstandene Dokumentarfilm „Theater ist meine Heimat“.

Zusammen mit Kyra Mevert und Mirja Lendt begann eine Forschungsreise in die Umgebung, in Geschichte und Geschichten und in die eigene Fantasie. Entstanden sind Szenen, Filme und Texte, die nun im LOT-Theater gezeigt werden, aber auch Aktionen, die in den Folgemonaten an verschiedenen Orten zu sehen sein werden.

**Eine Produktion vom Theater Endlich in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode | Spiel: Henny Beese, Jelena Bernhofen, Holger Denecke, Detlef Frühling, Danny Gmerek, Thomas Hoops, Christian Kreutner, Helge Schuberth, Christoph Stark | Regie, Filme: Mirja Lendt | Texte: Kyra Mevert | Projektleitung: Martin von Hoyningen Huene | Technik: Mathias Filbrich, Daniel Wieschnewski, Luca Schneider**

*Gefördert vom Kulturinstitut der Stadt Braunschweig, der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Braunschweiger Land und der Gahnz Stiftung*

(Foto: Faktotum Medienproduktion)

Eintritt: 15 Euro / ermäßigt 5 Euro





Die Abenteurer der Dienstagsbande. Folge 1: Das verschwundene Geld | Die Dienstagsbande

5. September 2017

18:00

Im Rahmen des „Wechselblick- Festival“ – ein Festival von KuKuBi e.V. in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode:

**Werkstattaufführung: DIE ABENTEUER DER DIENSTAGSBANDE. Folge 1: Das verschwundene Geld**

Da wird Geld gestohlen. Schon wieder. Es ist Chaos. Wir schnappen uns den Kerl. Denn wir sind mehr als zwei. Wir sind eine Bande.

„Die Dienstagsbande“ ist ein theaterpädagogisches Angebot, was im Rahmen des Wechselblick-Festivals 2016 entstanden ist und sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Sehbeeinträchtigungen richtet.

Über Übungen und Improvisationen hat die Gruppe inzwischen erste Szenen entwickelt, die sich – sehr frei nach Kästners „Emil und die Detektive“ – mit Gaunern und Banden beschäftigen. Und mit Coolness, Verfolgungsjagden und Freundschaft.

Die Dienstagsbande trifft sich – na wann? – jeden Dienstag und freut sich über Zuwachs!

**Eine Zusammenarbeit von Spielraum TPZ. und Mobiler Dienst Sehen Braunschweig | Spiel: Yassin Firaoun, Bela Heinze, Gero Heinze, Halim Sen, Emilia Schönfelder, Richard Schönfelder | Spielleitung: Kirsten Hoferichter, Kyra Mevert**

(Fotografin: Sophie Gittermann)